

Zum 100. Hüsche-Geburtstag
Christian Casdorff erinnert an den begnadeten Kabarettisten

Soest. „Der Himmel in uns... ist da was, knistert da was?“ Zum 100. Geburtstag von Hanns Dieter Hüsche - sein Leben, seine Lieder, seine Ansichten (über Gott und die Welt) beschäftigt sich Christian Casdorff am Sonntag 31. August, ab 17 Uhr im Siegmund-Schultze-Haus in der Reihe „Christenmenschen“ der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung mit dem begnadeten Kabarettisten, Sänger und Theologen.

Hanns Dieter Hüsche wurde 1925 am Niederrhein geboren - mit krummen Füßen. Denen verdankte er dann seine Wehruntauglichkeit im 2. Weltkrieg. Aus Hüsche wurde bald nach 45 ein politisch wacher und poetisch feinsinniger Kabarettist. Er sah sich als treuer Christenmensch, der mit der immer bezahlten Kirchensteuer freilich stets das Recht zu belebender Kirchenkritik verband.

Im Jahr 2000 wurde Hüsche für sein Lebenswerk mit dem „Ökumenischen Predigtpreis“ ausgezeichnet, fünf Jahre vor seinem Tod. Christian Casdorff wird den Zusammenhang von Lebensgeschichte und Weltsicht skizzieren. Bei Hüsche fährt Gott mit dem Fahrrad immer wieder zu seiner Schwester nach Dinslaken, um in ihrer kleinen Wäscherei auszuhelfen: ein biblisch unschwer zu begründender Gedanke...

Der unvergleichliche Singsang des hochmusikalischen und sich selbst auf einer betagten „Philicorda“ begleitenden Hüsche wird nicht zu imitieren sein. Casdorff wird aber Musik von dessen Lieblingskomponisten auf dem Klavier spielen - und einige gereimte Hüsche-Texte mit den Anwesenden singen. Zu bekannten Melodien aus dem Gesangbuch und zu frisch geschriebenen...